

Zeitschrift: Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: 9 (2001)
Heft: 1

Artikel: Uno-Jahr der Freiwilligen - Zürcher Start zum Internationalen Jahr der Freiwilligen 2001 : "Achtung. Freiwillig. Los!"
Autor: Hitz, René
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-818612>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Uno-Jahr der Freiwilligen –
Zürcher Start zum Internationalen Jahr der Freiwilligen 2001

«Achtung. Freiwillig. Los!»

Das Interesse war gross: Ein überfüllter Saal im Haus der Evangelisch-Reformierten Landeskirche am Hirschengraben in Zürich war am 5. Dezember 2000 Schauplatz der Eröffnungsfeier zum Uno-Jahr der Freiwilligen.

Eingeladen hatte der Verein Koordination Freiwilligenarbeit Kanton Zürich, in dem rund 70 Organisationen vertreten sind, darunter die beiden Landeskirchen, das Zürcher Sozialdepartement, die Caritas, das Rote Kreuz und Pro Senectute Kanton Zürich. Vorgestellt wurde das erste zürcherische Weiterbildungsprogramm für Freiwillige im sozialen Bereich.

* René Hitz

Weiterbildung ist ein wesentlicher Bestandteil der Wertschätzung, die Organisationen gegenüber Freiwilligen, die sie einsetzen, ausbilden oder vermitteln, erbringen können.

Rentner haben Zeit für freiwillige Arbeit

Ein kaum genutztes Potential bei der Freiwilligenarbeit sind Menschen im Alter über 65 Jahre. Der Grossteil der freiwilligen Arbeit wird heute von den 35- bis 55jährigen geleistet. Danach reduziert sich das Engagement deutlich.

«Der Staat ist ohne Freiwilligenarbeit hoffnungslos überfordert.» Dies sagte Monika Stocker, Vorsteherin des Sozialamtes der Stadt Zürich, anlässlich ihrer Eröffnungsansprache. In der Schweiz leisten hauptsächlich Frauen freiwillige Basisarbeit im Sozial- und Pflegebereich. Die Männer hingegen übernehmen vornehmlich ehrenamtliche Tätigkeiten in Sportvereinen oder in der Politik.

Berechnungen des Bundesamtes für Statistik haben ergeben, dass die Dienstleistungen, welche Freiwillige nach Marktpreisen berechnet erbringen, die jährliche Summe von 19,4 Milliarden Franken erreichen würde. Dies entspricht in etwa fünf Prozent des Bruttosozialprodukts.

In der Schweiz ist gut ein Drittel der Bevölkerung in irgend einer Art und Weise freiwillig oder ehrenamtlich tätig.

Ohne diese unentgeltliche Arbeit würden viele für die Gemeinschaft notwendigen Arbeiten nicht mehr erbracht. Das Internationale Jahr der Freiwilligen soll das grosse Engagement der Freiwilligen sichtbar machen und ihnen danken.

Ruedi Reich, Kirchenratspräsident der Evangelisch-reformierten Kirche sagte in seiner Rede dazu: «Die Kirchen leben durch den Dienst der Freiwilligen.» Die Veranstaltung, die unerwartet viele Besucherinnen und Besucher anzog, wurde durch die Tanzperformance «Noa» von Elfie-Schäfer-Schafroth um einen künstlerischen und anmutigen Teil erweitert.

Beata Hochstrasser, die Präsidentin des Vereins Freiwilligenarbeit Zürich, dankte am Ende der Veranstaltung für das grosse Interesse und lud alle Anwesenden zu einem Apéro an die Blue Cocktail Bar des Blauen Kreuzes ein.

An der gleichzeitig in Bern durchgeführten nationalen Startversammlung zum Uno-Jahr der Freiwilligen sprach Bundespräsident Adolf Ogi. Freiwilligkeit, Ehrenamtlichkeit und Miliz, diese drei Tugenden hielten die Schweiz zusammen, führte er in einem flammenden Plädoyer für die Freiwilligenarbeit aus.

* René Hitz, Zürich, ist Projektberater bei Pro Senectute Kanton Zürich und ist Mitglied der Projektgruppe «Uno-Jahr der Freiwilligen» sowie Vorstandsmitglied im Verein Koordination Freiwilligenarbeit.



Informationen über Einsatzmöglichkeiten bei Pro Senectute Kanton Zürich sind unter www.zh.pro-senectute.ch ersichtlich. Weitere Auskünfte zum Uno-Jahr der Freiwilligen erteilt:

Pro Senectute Kanton Zürich
René Hitz
Forchstrasse 145, Postfach
8032 Zürich
Telefon 01/421 51 81, Fax 01/421 51 21
E-Mail: Rene.Hitz@zh.pro-senectute.ch